

Hatred

Wenn Hass Freundschaften zerstört

Von ReapersScythe66

Kapitel 3: Hass I - Neid

Kapitel 3

Hass I - Neid

Nachdem das Orakel die fünf Mädchen wieder zurück in Irmas Zimmer geschickt hatte, hatten Cornelia und Irma sofort das Ruder in die Hand genommen und die nächsten Schritte geplant.

Die Doppelgängerin wurde nach Hause geschickt um Wills Mutter und Dean zu beruhigen. Sie sollte den Rest des Tages und den Sonntag zuhause verbringen und dann, sollte es nötig sein, an den Wochentagen sofort nach der Schule in die Schwimmhalle gehen und dort bleiben. Die Wächterinnen würden inzwischen alles mögliche tun um Will zu finden.

Nachdem die Doppelgängerin gegangen war, teilten die vier Mädchen sich auf. Sie flogen jede in eine andere Himmelsrichtung, in der Hoffnung Will so zu finden... auch wenn sie nicht wussten wie, oder wonach die suchen sollten...

Am Nachmittag trafen sich die vier Mädchen, wie vorher telepathisch vereinbart, vor einer kleinen Bäckerei um ihre Informationen zusammen zu tragen und zu beratschlagen was sie als nächstes tun sollten.

"Also" eröffnete Taranee das Treffen. "Ich war bei der Schwimmhalle, bin von dort zum Kino gegangen und hab in der Umgebung von Wills Wohnung gesucht und immer wieder mental nach ihr gerufen, doch nirgends hab ich eine Antwort bekommen" erklärte sie.

"Das selbe gilt für mich" warf Hay Lin ein. "Ich hab beim Kino angefangen und dem Wind gelauscht. Zuerst hat er mir den Weg gezeigt den Irma und ich mit Will zusammen gegangen sind, dann hat der Wind sie verloren..."

"Verloren?" fragte Irma. "Wie das? Dass das Orakel Will verlieren kann, kann ich mir noch irgendwie vorstellen, aber der Wind? Der ist doch allgegenwärtig, oder?"

"Dann wurde Will von einem äußerst mächtigen Magier entführt" schlussfolgerte Taranee.

"Warum?" kam die prompte Frage der drei anderen.

Taranee rückte ihre Brille zurecht und begann dann mit der Erklärung. "Ganz einfach! Das Orakel sagte dass entweder ein Magier, oder ein Artefakt dafür verantwortlich sei dass Will unauffindbar ist. Wenn wir an die Auramere denken, dann klingt ein Artefakt logisch, ein Gegenstand der teilweise die Verbindung zwischen Will und ihrer Auramere trennt. Aber solch ein Gegenstand müsste sich nah bei Will befinden. Da

aber die Auramere und sogar der Wind Will einfach so verloren hat, muss es jemand sein, der Wills Verschwinden irgendwie beeinflussen kann..."

"Aber dann können wir Will doch gar nicht finden, oder?" fragte Hay Lin niederschlagen.

"Doch! Wir werden sie finden" rief Irma und sprang auf. "Und wenn wir die ganze Stadt auf den Kopf stellen müssen!"

Cornelia nickte anerkennend. "Natürlich werden wir weiter suchen, auch wenn wir sie vielleicht nicht finden..."

"Und wie wir sie finden!" schrie Irma. "Wie könnt ihr Will nur so im Stich lassen?"

"Wir lassen sie nicht im Stich" protestierte Hay Lin.

"Wir sind nur realistisch" erklärte Cornelia sanft.

"Aber wir suchen auf jeden Fall weiter" versicherte Taranee.

Nach der Diskussion beratschlagten die vier wie sie weiter vorgehen sollten. Da sie absolut keine Ahnung hatten wo sie suchen sollten, kam Cornelia mit einer vielleicht vielversprechenden Idee. Die blonde Wächterin hatte eine Karten von Heatherfield besorgt und gemeinsam hatten die vier Mädchen angefangen mögliche Versteckte vom Wills Entführer einzuzeichnen. Sie kreisten alle Gebiete ein die auch nur im entferntesten als Unterschlupf dienen konnten: alte Fabriken, verfallene Lagerhäuser, leerstehende Häuser, eben alles was ihnen so einfiel. Sogar eine leerstehende Mühle etwas außerhalb von Heatherfield und alle möglichen unerkundeten oder unbekanntenen Orte, die ihnen, von ihren Ausflügen in den Untergrund, noch einfielen. Am Ende war die Karte mit so vielen roten Markierungen versehen, dass sie laut aufstöhnten.

"Wir werden Wochen brauchen..." seufzte Hay Lin.

Will schreckte hoch. Sie war wohl eingekickt. Immer noch schmerzten ihre Arme und Beine ein wenig und sie fühlte sich schwach. Der Kampf gegen diesen scheinbar unschlagbaren Gegner hatte sie wohl mehr mitgenommen als sie sich eingestehen wollte.

Außerdem hatte ein seltsames Unbehagen sich in ihrer Brust eingeschlichen, da sie das Herz verloren hatte...

"Gut, du bist wach!"

Will drehte sich ruckartig um. Shade plötzlich stand bei ihr.

"Wie fühlst du dich?" fragte er sanft, was Will mit einem verachtungsvollen Blick kommentierte.

"Ja, großartig..." schrie sie. "Ich wurde angegriffen, bin einen Seifenblase aufgewacht, musste feststellen dass du mir das Herz gestohlen hast und habe mich dann mit meinen Blitzen fast selbst gegrillt, aber sonst geht es mir super!"

"Jetzt bist du aber unfair, Will" sagte Shade mit einem betrübten Lächeln.

"Unfair?" rief Will aufgebracht. "Das ich hier feststecke ist ganz alleine deine Schuld, du Monster!"

"Also eigentlich ist das alles deine Schuld, Will Vandom. Hättest du mein Angebot angenommen, hätte ich nicht gegen dich kämpfen müssen. Hättest du mich nicht mit deinen Blitzen malträtiert, hätte ich dich nicht einsperren müssen. Und dafür dass du versucht hast die Blase zu sprengen, kann ich doch nichts."

"Also gibst du zu dass du mir das Herz gestohlen hast?" fragte Will vorwurfsvoll.

"Nein, das Herz liegt hier" erklärte Shade und beschrieb mit der Hand einen Halbkreis. Eine einfacher Holztisch erschien aus dem Nichts, gut einen Meter von der Blase entfernt. Dort drauf lag, unverkennbar, der Kristallanhänger.

"Das Herz" hauchte Will und warf sich gegen die Wand ihrer Gefängnisses.

"Wenn du das Herz hast, wozu brauchst du mich?"

Shade schüttelte den Kopf. "Ich will das Herz überhaupt nicht."

"Nicht!" fragte der Rotschopf überrascht. "Wieso nicht?"

"Weil ich die Regeln kenne. Wenn ich dir das Herz abnehmen, dann kehrt es zu dir zurück. Wenn du mir das Herz gibst, weil ich dich irgendwie dazu zwingen wird es mich angreifen und dann zu dir zurück kehren. Und wenn ich es finde und dir nicht wiedergeben..."

"... kehrt es zu mir zurück" vollendete Will den Satz. Sie wusste zwar was Shade sagen wollte, aber nicht was er damit bezwecken wollte.

"Das Herz ist für mich nur so eine Art Druckmittel" erklärte Shade gelangweilt und schritt langsam um Wills Gefängnis herum.

"Druckmittel?"

"Genau. Aber ich hab weder die Zeit, noch die Geduld dir das jetzt alles zu erklären, deshalb verkürze ich das ganze ein wenig: Wirst du die anderen Elemente in das Herz aufnehmen, sie vereinen und dann zur Herrscherin über alle fünf Elemente werden?"

"Nein, warum sollte ich? Wir sind ein Team und..."

Shade schnitt ihr mit einer Handbewegung das Wort ab.

"Das habe ich mir leider schon gedacht." In seiner Stimme klang echtes Bedauern mit.

"Aber, dass ist nicht so schlimm. Wenn du die Elemente nicht verbinden willst, dann muss ich eben die anderen Wächterinnen finden und sie überzeugen." Shade sprach das letzte Wort so düster aus, dass es Will einen kalten Schauer über den Rücken jagte.

"Was... was... was meinst du damit?" stotterte sie und starrte in die kalten leeren Augen von Shade.

Ein finsternes Lächeln huschte über Shades Gesicht. "Was glaubst du? Ich werde sie das selbe fragen wie dich und dann..."

"Wirst du sie angreifen?" fragte Will böse. "So wie du es bei mir getan hast?" Sie schlug wütend mit der Faust gegen die Barriere. "Du willst dass ich dir helfe meine Freundinnen anzugreifen? Das kannst du vergessen" schrie sie.

Ein kurzes Schweigen entstand zwischen den Beiden, in denen Shade erneut langsam die Kuppel umrundete.

"Weißt du, Will, ich wusste dass du loyal und dickköpfig bist. Aber keine dieser Eigenschaften wird dir helfen. Deshalb mache ich dir die Entscheidung einfach. Ich werde dich fragen, und du wirst mit den Konsequenzen leben müssen. Und wenn es sein muss, frage ich dich nicht nur einmal, sondern hundert Mal. Also: Wie heißen die anderen Wächterinnen?"

Will schüttelte den Kopf. "Das werde ich dir nicht verraten!" rief sie wütend.

"Schade!"

Shade legte eine Hand auf Wills Gefängnis.

Will schrie laut auf als die Oberfläche der Blase unter hunderten schwarzen Blitzen knisterte. Es war als würden unzählige kleine Blitze in jeden Zentimeter von Wills Körper einschlagen. Ihre Haut brannte und ihre Muskeln schmerzten. Das Mädchen schrie so laut sie konnte, bis ihre Lungen aufgaben.

Will sank erschöpft auf die Knie als die Blitze nach einer endlosen Sekunde verschwanden und die Schmerzen verebbten.

Schwer atmend und eine Hand auf den Brustkorb pressend, lag Will auf dem Boden.

Shade gab ihr einige Minuten um sich zu erholen, bevor er erneut das Wort an sie richtete.

"Das war nur ein Bruchteil der Schmerzen die ich dir zufügen kann. Also tu uns beiden den Gefallen und beuge dich einfach."

Will kämpfte sich in eine kniende Position hoch. "Damit du meinen Freundinnen das selbe antust wie mir? Das kannst du vergessen!" Sie versuchte drohend und laut zu klingen, doch ihre Kehle schmerzte, sodass es nur ein lautes krächzen war.

Shade schüttelte traurig den Kopf. "Wieso tust du das?" fragte er und legte erneut die Hand an die Barriere.

Blitze schlugen in die Blase ein und Will fiel nach vorne über. Ihr Körper zuckte unkontrollierbar und ihre Schmerzensschreie hallten durch das Gewölbe. Die zwei Sekunden die die Folter dauerte vergingen so langsam, dass Will glaubte zu sterben. Ihr Körper schmerzte, als würde er in Flammen stehen.

Erst als die Blitze versiegten und die Schmerzen verschwanden, hörte Will auf zu schreien. Tränen liefen ihr über die Wangen und Will keuchte so heftig, dass sie glaubte ihre Lungen würden reißen.

"Wirst du mir jetzt die Namen geben?" fragte Shade leicht gereizt, doch als Antwort erhielt er nur ein abgehacktes Keuchen und schmerzverzerrtes stöhnen.

Will brauchte einige Zeit um sich auf die Ellbogen zu stützen und Shade aus, mit Tränen verschmierten und voller Hass funkelnd Augen anzustarren.

"... nein..." hustete sie und spuckte ein paar Tropfen Blut.

Unter schmerzhaftem Stöhnen wälzte Will sich auf den Rücken, ihr Atem ging heftig und ruckartig.

"Ich kann... kann nicht zulassen... das... du... ihnen... weh tust..." keuchte sie. Will war müde, erschöpft und körperlich am Ende. Jedes mal wenn sie Luft holte durchzuckte ein stechender Schmerz ihren Brustkorb, ihre Arme und Beine fühlten sich taub an und ihr ganzer Körper zitterte... dennoch konnte sie einfach so aufgeben. Als Anführerin musste sie ihre Freundinnen schützen...

"Will, deine Beharrlichkeit ist beeindruckend. Die meisten meiner Opfer sind bereits nach der ersten Folter gebrochen, der Rest stirbt nach der zweiten. Aber das du jetzt immer noch schweigst, ist wirklich beeindrucken."

"Ach ja...?" stöhnte Will.

"Ja, deshalb gebe ich dir hier und jetzt noch einmal die Chance. Sag mir die Namen und ich Sorge dafür dass die Schmerzen verschwinden."

"Nein...!" stöhnte sie mit schwacher Stimme und schloss die Augen. Sie wusste was nun folgte...

Die Schmerzen waren so stark, dass sie nicht einmal mehr schreien konnte. Ihr ganzer Körper verkrampfte sich, es war als würde sie brennen, als würde Lava durch ihre Adern fließen, ihre Organe verbrennen und ihre Muskeln schmelzen.

Doch die unerträglichen Schmerzen währten nur einen Augenblick, danach bekam Will nichts mehr mit...

Erschrocken schlug Will die Augen auf und eine fast unnatürliche Ruhe überkam sie. Sie schaute in einen fast wolkenlosen Himmel, umrahmt von dutzenden Baumkronen. Unter ihren Händen spürte sie weiches Gras, wie es sacht ihre Handflächen kitzelte. Will setzte sich auf und sah sich um. Was sie sah verschlug ihr fast den Atem.

"Wunderschön" hauchte sie.

Sie saß auf einer großen Lichtung mit einer saftig grünen Wiese, hunderte bunter Blumen färbten die Lichtung wie ein Regenbogenmeer.

Tief einatmend stand Will auf. Es roch nach Frühling, Schmetterlinge flogen durch die

Luft und die Blumen verbreiteten einen süßer Duft.

Der ganze Ort gab Will ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.

"Will?"

Der Rotschopf drehte sich um. Am Ende der Lichtung, kaum zehn Meter von ihr entfernt, und zwischen zwei großen Bäumen, stand...

"Cornelia?" fragte Will ungläubig.

Die blonde Wächterin kam näher und setzte einen beleidigten Gesichtsausdruck auf.

"Natürlich, wer den sonst?" fragte sie gekränkt.

Will hob abwehrend die Hände.

"Nein, so meinte ich das nicht. Ich war nur überrascht dich hier zu sehen" erklärte sie schnell.

Cornelia nickte kurz lächelnd, dann wurde sie wieder ernst.

"Will? Wie bist du eigentlich hier hin gekommen?"

Das Mädchen schüttelte sanft den Kopf. "Das weiß ich nicht. Ich bin... hier aufgewacht..." stammelte sie. Ihr fehlten die Erinnerungen, alles war wie hinter einer weißen Nebelwand.

"Aufgewacht?"

"Ja... ich bin... ich habe... ...Shade...!" Das letzte Wort flüsterte sie nachdem sie die Erkenntnis wie ein Blitz getroffen hatte.

"Nach dem Kino," begann sie, "hat mich so ein Kerl in einer Gasse angesprochen. Es kam zu einem Kampf... und ich habe verloren... danach bin ich hier aufgewacht..."

"Verloren?" fragte Cornelia. "Ich wusste schon immer das du Schwach bist! Dabei solltest du als Anführerin doch stärker sein!"

"Schwach?" echote Will. "Du glaubst tatsächlich dass ich schwach bin?"

Cornelia lachte kurz auf. "Glauben? Nein, ich *weiß* dass du zu schwach bist!" antwortete sie kühl.

"Ach Ja?" Will Stimme wurde lauter. "Ich soll schwach sein? Hat Matt nicht gesagt dass meine Kräfte die stärksten seien? Und war ich nicht diejenige die sich ganz alleine aus den Fesseln von Meter befreit hat?"

"Wenn Matt mein Freund wäre, hätte er das selbe über meine Kräfte gesagt" konterte Cornelia. "Und wenn du ehrlich bist, dann würdest du dir eingestehen dass du als Anführerin vollkommen versagst!"

"Was?" schrie Will. "Ich versage? Ich bin eine gute Anführerin!" Wills Hände, zu Fäusten geballt, zitterten leicht. Wie konnte Cornelia nur so etwas sagen? Wut kochte in ihr hoch.

"Deine Fähigkeiten sind erbärmlich, deine Kräfte schwach und deine Führungsqualitäten sind gleich Null" höhnte Cornelia, was Wills Gesicht zu einer Maske aus Wut verzerrte.

"Erinnerst du dich noch an deinen Astralzwilling? Alles was du hinbekommen hast war eine leere Hülle, die dir ähnlich sah" Sie machte eine kurze Pause in der sich ihre Lippen zu einem Lächeln verformten. "Nein, eigentlich war dein Zwilling eine perfekte Kopie!" Sie lachte laut auf.

"Was erlaubst du dir?" schrie Will und eine Träne kullerte ihre Wange hinab. "Mein Zwilling war nur deshalb so schlecht, weil ich auf keinen Fall versagen wollte!"

"Selbstzweifel" erklärte die blonde Wächterin sachlich. "Das ist der erste Weg zur Einsicht. Du wusstest dass dein Zwilling genau so eine Niete sein würde wie du, deshalb war er auch nur eine dumme Puppe. Sieh es doch ein, deine Kräfte sind schwach und als Anführerin bist du eine totale Versagerin! Ich hätte das Herz bekommen sollen!"

"Nein!" schluchzte Will. "Du wärst eine schlechte Anführerin, dir geht es nur um Macht..."

"Macht? Nein, mir geht es darum eine gute Anführerin zu haben. Eine die Entscheidungen treffen kann wenn sie getroffen werden müssen." Sie funkelte Will böse an.

"Du willst immer abwarten und sehen was passiert. Genau so war es auch als Hay Lins Großmutter verschwunden war. Du wolltest abwarten! Ich wollte handeln und sie suchen. Es war deine Engstirnigkeit und deine Zweifel, die uns zurück gehalten haben!"

"Das ist nicht wahr!" rief Will. "Ich war mir einfach nicht sicher. Das passte alles nicht zusammen..."

Cornelia unterbrach sie.

"Hör auf mir hier was vor zu heucheln! Es gab nur einen Grund warum du nicht einschreiten wolltest. Nämlich weil *ich* den Sand der Zeit bekommen habe und nicht du. Plötzlich warst du nicht mehr die einzige mit einem mächtigen Artefakt, auf einmal war jemand anderes genau so wichtig wie du. Deshalb hast du gezögert, du konntest es nicht ertragen dass Endarno jemand anderem diese Macht übertragen hat!"

Will schüttelte traurig den Kopf, ihr Körper erzitterte als sie schluchzte.

"Das... das stimmt nicht..." erklärte sie weinend. "Ich... wollte immer nur... das beste... für das Team..."

"Für das Team?" höhnte die blonde Wächterin. "Als Taranee aufhören wollte, hat du nur gesagt sie solle doch eine Auszeit nehmen. Wie hat das dem Team geholfen? Überhaupt nicht! Und als Hay Lin am Boden zerstört war weil ihre Großmutter verschwunden war, was hast du da getan? Nichts. Du warst unschlüssig und abwesend. Uns so jemand soll unsere Anführerin sein? Das Herz hätte mich auswählen sollen!"

Will sank auf die Knie. Schluchzend versuchte sie sich die Tränen aus den Augen zu reiben. Sie konnte einfach nicht verstehen warum Cornelia so etwas sagte und so schlecht über sie dachte. Hatte sie wirklich als Anführerin versagt? War sie wirklich zu schwach? Ober sagte Cornelia das alles nur, weil sie besessen von der Macht war, die vom Herzen von Kandrakar ausging?

"Und auch jetzt zeigt du mir wieder wie schwach du doch bist, Will" spottete die Wächterin der Erde und trat einen Schritt auf Will zu und schaute ihr in die tränenverschmierten, braunen Augen.

"Du sitzt hier vor mir und heulst wie ein kleines Mädchen anstatt die Wahrheit zu akzeptieren!"

Will sah auf und starrte in die blauen Augen ihrer Gegenüber.

"Was... was soll ich deiner Meinung nach tun?" schluchzte sie, obwohl sie die Antwort bereits kannte.

"Was du tun sollst?" wiederholte Cornelia. "Ist das nicht offensichtlich? Gib mir das Herz und tritt als Anführerin zurück!"

Der Rotschopf schüttelte den Kopf. "Nein... das kann ich nicht..."

"Du musst!" beteuerte Cornelia. "Du bist eine Niete als Anführerin und ein absoluter Schwächling! Ich bin viel stärker als du und wäre eine bessere Anführerin!"

Will stand auf. "Findest... findest du wirklich dass ich eine schlechte Anführerin bin?" fragte sie und Tränen rannen aus ihren Augen.

Cornelia nickte nur.

Will musste schlucken. "Und... und hältst du mich wirklich für schwach?" fragte sie, mit

nun etwas festerer Stimme.

"JA!" schrie Cornelia und richtete eine Hand gegen Will. Grüne Energie sammelte sich flackernd in der Handfläche und jagte auf den Rotschopf zu.

Will warf sich zur Seite, sie entkam der Attacke nur knapp.

"Was ist in dich gefahren?" schrie Will wütend und stand auf. Blitze knisterten in ihrer Hand.

"Ich beweise dir wie schwach du bist, Will!"

Kaum hatte die blonde Wächterin geendet, schoss ein Blitz auf sie zu.

Einer Handbewegung folgend türmte sich ein Erdhaufen vor ihr auf und der Blitz schlug ein. Erde und Steine platzten hervor und fielen zu Boden.

"Deine Blitze sind nutzlos" erklärte Cornelia grinsend und der Erdhaufen setzte sich in Bewegung. Wie eine Welle türmte er sich auf, wurde breiter und schwappte auf Will zu. Sie konnte nicht ausweichen, die Erdwelle kam vom von allen Seiten...

Verzweifelt kanalisierte sie so viel Energie wie ihr möglich war. Ein gigantischer Blitz schlug in den Erdwall vor ihr ein, Dreck spritzte in alle Richtungen, kleine Steinchen flogen durch die Gegend und Gras wurde versengt.

"Ich will nicht gegen dich kämpfen, Corny!" erklärte Will zwischen zwei Atemzügen und ging durch die Furche, die sie in die Erdwelle gerissen hatte.

"Zu Schade, denn anders werde ich das Herz nicht bekommen, oder?" spottete die Blondine und sank mit einem Knie auf den Boden. Sie legte die Hand auf das Gras und entfesselte die Kraft der Erde. Ein Riss bildete sich und kroch auf Will zu. Mit jeder Sekunde wurde der Riss tiefer und schneller.

Der Rotschopf sprang zur Seite und entkam so dem klaffenden Abgrund, der die Lichtung teilte und einen der Bäume in die Tiefe riss.

"Du bist schnell" sagte Cornelia anerkennend und grinste. "Aber mit irgendwas musst du deine Schwäche ja ausgleichen!"

Sie legte die Handfläche auf die Spalte im Boden. Die Erde erzitterte und entlang des Rissen entsprangen hunderte Rosen mit pinken Blättern, die zum Stiel hin weiß wurden.

"Siehst du das?" fragte die Blondine sanft und streichelte einer der Rosen.

"Deine ach so tollen Kräfte sind nichts anderes als pure Zerstörung. Die Kräfte einer Anführerin sollte sanft, schön und rein sein, so wie meine."

"Sanft?" höhnte Will. "War der Abgrund in der Erde den sanft? Oder schön?"

"Ich kann alles wieder in seine alte Schönheit zurück bringen, aber was deine Blitze einmal getroffen haben, bleibt auf ewig zerstört..." erklärte sie mit dunkler Stimme und schleuderte einen erneuten Energiestrahle auf Will.

Der Angriff traf den Rotschopf vollkommen unvorbereitet. Eine unbeschreibliche Hitze traf ihre Schulter und warf sie einige Schritte zurück. Sie landete unsanft auf dem Rücken.

"Verdammt!" murmelte sie und rappelte sich auf. Sie wollte nicht gegen ihre Freundin kämpfen, aber sie musste...

Ohne Nachzudenken kanalisierte sie einen Blitz in ihrer Handfläche und richtete die Kraft gegen die blonde Wächterin.

Dem stummen Befehl folgend splitterte der Boden vor ihr und in Sekundenschnelle wuchs eine Felsspitze vor Cornelia empor und fing den Blitz mühelos ab.

Will wich zurück. Sie konnte keinen vernünftigen Angriff durchbringen. Die Macht über die Erde gab Corny den Vorteil jede ihrer Attacken abzuwehren.

"Warum tust du mir das an?" fragte Will noch einmal. Sie wusste dass sie Cornelia nicht umstimmen konnte, sie war wie im Wahn...

"Weil du schwach bist!" rief Cornelia und breitete die Hände weit aus. Der Boden neben ihren Füßen erzitterte und zwei Autoreifengroße Felsen rissen neben ihr aus dem Boden. Mit einer weit ausholenden Geste warf sie die schwebenden Steine auf Will.

Die Rothaarige wich zurück und ließ zwei Blitze gegen die ankommenden Steine krachen. Mit einem lauten Knall zersprangen die Felsen, Kies und Staub rieselten zu Boden und begruben einige der Rosen unter sich.

Will rieb sich erneut die Tränen aus den Augenwinkeln. Sie konnte einfach nicht aufhören zu weinen.

"Hör auf zu flennen und konzentriere dich auf unseren Kampf!" forderte Cornelia sie auf und strich mit zwei Fingern über das Gras.

Neben Will wuchsen Wurzeln in Höhe und wandten sich nach dem Mädchen. Erschrocken trat sie nach hinten und stolperte dabei über eine andere Wurzel. Sie fiel, und landete mit einem Arm in den pinken Rosen. Dornen kratzten über ihre Haut, rissen kleine Furchen hinein und Blut trat aus den Wunden.

Mit einem kleinen Aufschrei zog Will ihren Arm aus den Blumen und stand auf. Das Blut hinterließ rote Linien auf ihrem Unterarm. Vorsichtig strich sie sich mit den Fingern über das Blut um es weg zu wischen.

"Du lässt dich ablenken" höhnte die blonde Wächterin grinsend. Mit der Hand noch auf dem Gras, ließ sie Wurzeln wachsen, die sich sofort um Wills Knöchel ranken, sie mehrmals umschlungen und dann erneut im Boden verschwanden.

Mit rudernden Armen strauchelte Will, fing sich aber wieder.

"Verdammt" murmelte sie und zog an den Fesseln. Doch sie waren zu stark. Egal wie sehr sie daran zog, sie bewegten sich nicht.

"Erkennst du deine Schwäche?" Cornelia kam langsam näher.

Will zog noch stärker an den Wurzeln, während die andere Schritt für Schritt näher kam.

"Jemand wie du hätte das Herz nie bekommen dürfen, nur jemand wie ich hat die Kraft es zu nutzen!" Sie hatte die Mitte der Lichtung erreicht.

"Tust du das nur, weil ich das Herz habe?" fragte Will mit weinerlicher Stimme. Sie konnte einfach nicht glauben dass ihre Freundin solch eine dunkle Seite hatte.

Cornelia schüttelte den Kopf, blieb aber nicht stehen.

"Ich mache das nur weil du zu schwach bist. Ich verdiene das Herz, aber ausgerechnet der schwächsten in unserer Gruppe wurde es anvertraut... und das macht mich einfach wütend. Ich hasse dich dafür!" Den letzten Satz schrie sie heraus und streckte einen Arm zu Will. Sie war nur noch zwei Schritte von ihr entfernt.

Will legte ihre Hände an die Fesseln. Sie musste sich befreien, sonst würde sie Cornelias Hass und ihren Kräften unterlegen.

Dort wo Wills Hände die Wurzeln berührten brannten kleine elektrische Elmsfeuer auf.

Es dauerte nur eine Sekunde, dann war Will frei. Sie riss noch einmal an Fesseln und warf sich dann nach vorne, gegen Cornelia, und begrub sie unter sich.

Überrascht schrie die blonde Wächterin auf. Schmerzensschreie folgten als Will mit ihren, noch vor Energie aufblitzenden Fingern, Cornelias Schultern berührten.

Sie aufrappelnd, entfernte Will sich einen Schritt von ihrer Freundin und zeigte mit einer Hand auf sie. Blitze knisterten in ihrer Handfläche.

"Corny, ich will nicht gegen dich kämpfen, aber wenn du nicht liegen bleibst, werde ich dich angreifen" erklärte sie mit fester Stimme und Tränen in den Augen.

"Sieh an, der Schwächling glaubt er hätte gewonnen!" höhnte Cornelia und krallte ihre

Finger ins Gras.

Dornige Ranken wucherten aus der Erde und schlugen sich um Wills Beine, drückten sie zusammen und wuchsen dann an ihrem Oberkörper weiter. Sich hinter ihrem Rücken aufteilend, fesselten sie ihre Arme und zogen sie weit auseinander, sodass sie eine horizontale Linie bildeten.

Die rothaarige versuchte vergeblich gegen die Ranken anzukommen, doch es geschah zu schnell und die Fesseln waren unglaublich stark, Wills Bemühungen blieben ohne Erfolg.

"Verdammt, lass mich frei!" fauchte sie, was dem blonden Mädchen nur ein Lächeln auf die Lippen zauberte.

"Will, Will, Will. Wenn ich dich jetzt freilasse, dann hast du doch trotzdem nichts gelernt. Deshalb werden ich etwas anderes tun" erklärte sie grinsend und die Fesseln wurden etwas enger. Dornen bohrten sich in Wills Arme und Beine, sie schrie laut auf.

"Cornelia... hör auf... bitte!" flehte sie unter Tränen.

"Nein!"

Weitere Ranken wuchsen empor und legten sich um Wills Brust, eine weitere wandte sich um ihren Hals.

Mit einer Geste ließ Cornelia die Fesseln zudrücken.

Will keuchte auf als die Ranken ihren Brustkorb zusammen drückte und ihre Kehle verengte.

"Nein, Cornelia, nicht..." Sie brach ab als ihre Kehle zugeschnürt wurde.

Sie konnte nicht mehr atmen, ihre Rippen bogen sich.

Mit schmerzverzerrten Gesicht und tränenden Augen flehte sie stumm dass Cornelia aufhören würde, doch sie schaute nur in die braunen Augen der Gefesselten und lachte.

Wills Lider wurden schwer, ihre Lungen brannten...

"Cornelia... bitte..." krächzte sie kraftlos, die Ränder ihres Sichtfeldes wurden dunkel.

"... bitte... Cornelia..." flehte sie ein letztes Mal, dann wurde alles schwarz...

AN:

Endlich!!! Nach fast vier(?) Wochen... Aber nun ist mein erstes Hass-Kapitel fertig. Ich denke damit ist bewiesen dass ich nicht sonderlich nett bin, oder?

Sorry dass das so lange gedauert hat, aber irwie haben die heißen Tage mir die Lust und den Schlaf genommen, was ich an den kühlen Tagen nachholen musste...

Außerdem hatte meine Betaleserin keine Zeit, was mich ebenfalls Zeit gekostet hat.

Das nächste Kapitel wird schneller fertig sein... hoffe ich^^

So, was muss ich sonst noch sagen? Außer dem üblichen Dank an Valves und Silberbullet fällt mir nix ein.

Also bis dahin: Lebt wohl